

Maskenpflicht an Grundschulen?

Pandemie Bildungsministerin Karliczek hält korrekten Umgang für erlernbar. Der Vorstoß bringt ihr Kritik ein.

Berlin. Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) hat sich für eine Maskenpflicht im Unterricht auch in Grundschulen ausgesprochen. „Ich weiß, dass das gerade für kleinere Kinder ein anstrengendes Prozedere ist, eine Maske über die Stunden aufzubehalten“, sagte sie. „Aber das ist eben ein Umgang, den man vielleicht auch lernen kann.“

Stefanie Hubig, rheinland-pfälzische Bildungsministerin und Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK), hält diese Maskenpflicht derzeit nicht für notwendig. Kleine Kinder seien nicht die Überträger der Corona-Infektionen. „Maskenpflicht in der Grundschule ist pädagogisch sehr problematisch“, warnte Ilka Hoffmann von der Gewerkschaft Er-

ziehung und Wissenschaft (GEW). Kinder seien beim Lesen- und Schreiben-Lernen und auch aus emotionalen Gründen auf die Mimik angewiesen. Zudem vermutete Hoffmann, dass Masken die Konzentrationsfähigkeit der Kinder einschränken und zu Unwohlsein führen könnte. Sie betonte, Masken seien kein Ersatz für Abstand, Lüftungsmöglichkeiten und Hygiene. „Wo man in den Sommerferien versäumt hat nachzurüsten.“

In mehreren Bundesländern gilt wegen der gestiegenen Corona-Infektionszahlen derzeit eine Maskenpflicht im Unterricht an weiterführenden Schulen. Grundschüler sind allerdings in der Regel von dieser Pflicht ausgenommen. *dpä*



Myanmar Wahlsieg für Aung San Suu Kyi

Naypyidaw. Bei der Parlamentswahl in Myanmar hat die Regierungspartei Nationale Liga für Demokratie (NLD) von De-facto-Regierungschefin Aung San Suu Kyi offenbar ihren haushohen Wahlsieg von 2015 noch ausbauen können. Die Zeitung „Myanmar Times“ berichtete, die NLD habe 399 Parlamentssitze errungen – um regieren zu können, sind 322 Sitze notwendig. Während Aung San Suu Kyi in ihrer Heimat sehr beliebt ist, steht sie international in der Kritik. *dpa*

nd Parlament in
Wut über einen
tri Lovetsky/AP/dpa

Berichtigung

Zu der Debatte über die Missachtung von Demonstrationsauflagen bei der Kundgebung der Bewegung „Querdenken“ am Sonnabend in Leipzig haben wir versehentlich in der Dienstagsausgabe ein Foto von Ausschreitungen von Linksextremen gegen Polizisten in Connewitz gezeigt.

Sajeb Erkat ist tot

Der palästinensische Chefunterhändler Sajeb Erakat ist an den Folgen seiner Corona-Infektion gestorben. Der 65-Jährige gehörte zum Führungszirkel um den Palästinenserpräsidenten Mahmud Abbas. Seit Jahrzehnten war er in der palästinensischen Politik.

„Die Anspar

Interview



3 THEN